

Alphinst

3. 278/03
Coulson F.

Abstin am 17. Januar 1903.
Post address: Menz House

Sehr geehrter Herr General Director!

Ihre freundliche Brief vom 12. Feb ist heute mir erhalten, da ich seit
meinem Abzuge bereits nach Abstin gezogen bin. Dank sehr für die
Antwortung nicht so lange zurückgeblieben.

Es würde mir natürlich außerordentlich lieb sein, wenn sich die Corington-
Kriegsgeschichte nicht noch anders regeln lassen sollte. Ich bin natürlich überzeugt,
dass es mir das freylich habe so wird auch geben können, wie es erforderlich
wäre. Es wird aber einfach bei seiner natürlichen Mittheiligkeit in dem
Service des antiquaires ihm anfangliche Anstrengungen bei der Grabung
ist nicht kommen. Daraus spricht auch die Idee einer Zusammenkunft
mit ihm, etwa unter der Aufsicht und Verantwortlichkeit von Hindorf,
ist fast gewiss, dass Corington, da man das Interesse hat, sehr zu wünschen, da von
Hindorf ausgehenden Maßregeln das zu berücksichtigen werden würde.

Mr. Corington's Brief vom 10., in dem er erzählt, er habe seine Verhandlungen
mit Hindorf abgebrochen, stimmt nicht zu dem, was ich vor der Reise empf.
Er schildert den Islemar noch etwa 150 £ und hat wohl deshalb, um von
mir, etwaigen Unterstützung sehr zu sein, da von ihm geforderten Hilfe, an der
Islemar Anteil hat, in der erwarteten General-Konferenz gebracht. Daraus
wird mir nehmen, da mit 60 £ etwa bei der Reise beteiligt ist, was
am Abend des 11. mit, dass es Hindorf'seigenen Drucke können, sich von
Corington zu kommen, selbst wenn es so sollte. Corington drückt ihm wohl
nicht mit warmem Froop, wenn er seinen Beitrag auf Zahlung von 2/3
der Grabungskosten nicht erfüllen. Dass die amerikanische General-
Konferenz Corington Geld zur Grabung verschafft habe, ist mir auch nicht
wahrscheinlich. Mr Long ist, soweit ich weiß, in Abstin, private, nicht von
Friedrichs untersuchter Grabungen ganz desfalls Ansicht, wie ich und die
meinen Gelassen für zu Lande. Selbst auch die Gefahr für die
Jahre zu lange aufzusalten, müsste ich Ihnen wohl möglich die Beobach-
tungen mitteilen, die ich über Zusammenhänge an dem Grab gemacht habe.

Mr Corington hat auch die Ansicht, die möglich sein sollen und mindestens aber
so werden irgendwelche der Maßregeln auf eine Länge von etwa 2m die aufgestellt,

Set an einem Feuertopf ein halbes Kistl von reinen Goldblechen —
das ringige kleine nachgeschliffene Kistl drüber — feinstgepflügelt, set an
etwas 2. Feuertopf ein wenig das selbe gelben, set etwas bei einem
Kistl von oben in das Feuer zu bringen, das Zirkelmaß ein wenig dort
gesteckt, und set endlich auf die Kistl ein Feuertopf ein wenig
einem kleinen Feuer drüberlegen. In diesem Feuer gestanden set es
mit bei einer gewissen Zeitigung hin, und abbrechen am 2.
J. M. selbst als von ihm feinstgepflügelt gegeben.

Über die Person von Mr. Cornington kann ich keinen Aufsatz nicht ändern.
Es ist in ihm nur ein gewöhnlicher Arbeiter, der für gewisse Güter
müßig ist.

Mit vorzüglicher Verehrung
Ihr sehr ergebener
gez. Boogard.